

# **Arbeitsgemeinschaft Komplementärmedizin**

**DAMiD, DZVhÄ, Hufelandgesellschaft, ZÄN**

Hauptstadtbüro Komplementärmedizin  
Sigrid Heinze  
Chausseestrasse 29  
10115 Berlin  
T. 030-2809-9320  
heinze@hufelandgesellschaft.de

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Ärzteverbände gründen „Arbeitsgemeinschaft Komplementärmedizin“**

**Berlin 15. Februar 2008** Es gibt ein neues Bündnis innerhalb der Komplementärmedizin: Ende Januar gründeten die Hufelandgesellschaft, der Zentralverband der Ärzte für Naturheilverfahren (ZÄN), der Dachverband Anthroposophische Medizin in Deutschland (DAMiD) und der Deutsche Zentralverein homöopathischer Ärzte (DZVhÄ) in Berlin die „Arbeitsgemeinschaft Komplementärmedizin“. Ziel der Arbeitsgemeinschaft ist das gemeinsame Vertreten von Interessen gegenüber Politik, Verbänden und der Öffentlichkeit. Es ist den Verbänden ein Anliegen, der komplementären Medizin ihre Stellung im Gesundheitssystem zu sichern.

#### **Die Komplementärmedizin muss aufgewertet werden**

Das erste gemeinsame Projekt ist der koordinierte Einsatz der Verbände für eine Aufwertung der Komplementärmedizin im Rahmen der Neubewertung der GOÄ: Auf einer Veranstaltung der Bundesärztekammer zur Bewertung ärztlicher Leistungen traten Anfang Februar erstmals die Ärzteverbände der Komplementärmedizin gemeinsam auf. In einem Positionspapier wurden die wichtigsten Eckpunkte für eine deutliche Aufwertung aller „qualitätsgesicherten ärztlichen Verfahren für den Bereich der Komplementärmedizin (vergl. SGB V)“ gefordert. Die Verbände sprachen sich dafür aus, dass in der GOÄ die ärztlichen Leistungen abgebildet sein müssen, die von den Versicherern erstattet werden. Die GOÄ muss die sichere Grundlage sein, da das Erstattungsverhalten der PKV nicht einheitlich sei, heißt es in dem Positionspapier.

Kritisiert wird die starre Ausrichtung der GOÄ-Leistungsinhalte auf Leitlinien und die Überbewertung evidenzbasierter Studien als Erstattungsgrundlage. Die Verbände, die den überwiegenden Teil aller im Bereich der Komplementärmedizin tätigen Ärztinnen und Ärzte vertreten, weisen auf die lange Tradition der Komplementärmedizin und ihre erfolgreiche Versorgungsrealität hin: „Die Validität der Komplementärmedizin unterliegt keinem 50-prozentigen Fünfjahresverfallsdatum, wie dies derzeit für RTC geprüfte Therapieformen gilt.“

Das Positionspapier der Arbeitsgemeinschaft Komplementärmedizin finden Sie auf den Internetseiten der beteiligten Verbände:

[www.damid.de](http://www.damid.de)

[www.dzvhae.com](http://www.dzvhae.com)

[www.hufelandgesellschaft.de](http://www.hufelandgesellschaft.de)

[www.zaen.de](http://www.zaen.de)

Ansprechpartnerin für die Arbeitsgemeinschaft Komplementärmedizin:

**Sigrid Heinze**, Hufelandgesellschaft

Dachverband der Ärztesellschaften für Naturheilkunde und Komplementärmedizin

Chausseestrasse 29

10115 Berlin

T. 030-2809-9320

heinze@hufelandgesellschaft.de